

# Eine Ehrung von Henri Dunant in New York

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **39 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tation non seulement des personnes appelées de par leurs fonctions à s'intéresser à la question traitée, mais encore et surtout au grand public à la conscience duquel les experts font spécialement appel.

Il est facile parfois de tourner en dérision les organisations internationales et

la vanité de leurs efforts, mais il serait plus utile de les seconder dans leur tâche ardue et de servir ainsi des causes qui ne peuvent triompher sans l'assistance d'une opinion publique éclairée.

*Michel Liais.*

## Eine Ehrung von Henri Dunant in New York.

Im Hauptquartier des amerikanischen Roten Kreuzes wurde am 11. Dezember 1930 eine vom schweizerischen Bildhauer Ernst Dürig in Marmor ausgeführte Büste von Henri Dunant von einem hierzu bestimmten Denkmalkomitee dem amerikanischen Roten Kreuze feierlichst übergeben und im Rot-

kreuzmuseum aufgestellt. Ansprachen hielten der Präsident des amerikanischen Roten Kreuzes, Judge John Barton Payne, der Präsident des Denkmalkomitees, Albert Bartholdi of Passaic, wie auch der schweizerische Gesandte in New York, Herr Minister Dr. Peter.

(Aus dem « Red Cross Courier ».)

## Aus unfern Zweigvereinen. — De nos Sections.

**St. Gallen.** In der Morgenfrühe des 31. Dezember 1930 ist das Kirchdörflein Gretsichins, Gemeinde Wartau, im st. gallischen Rheintal, von einem schrecklichen Brandunglück heimgesucht worden. Sieben Firste wurden in Schutt und Asche gelegt, und nur den heroischen Anstrengungen der Feuerwehren der gesamten Umgebung ist es zu verdanken, daß nicht das ganze Dörflein eingeeäschert worden ist.

Sofort nach Bekanntwerden der furchtbaren Brandkatastrophe hat sich der Vorstand

des Zweigvereins St. Gallen vom Roten Kreuz mit dem dortigen Bezirksarzte in Verbindung gesetzt, um zu erfahren, was in erster Linie für die Unterkunft der Brandgeschädigten vonnöten sei. Man wünschte, vorab Wolldecken und Bettzeug zu erhalten, und so hat dann das Rote Kreuz aus seinen Beständen sofort per Expreß eine Sendung der verlangten Sachen abgehen lassen, getreu dem Grundsatz, daß schnelle Hilfe doppelte Hilfe sei.

N. K.-B.

## Erste Hilfe bei Automobilunfällen.

Die Unfallstatistiken ergeben, daß mit der Zunahme der Zahl der Kraftwagen automatisch auch die Zahl der Autounfälle zunimmt. So sind zum Beispiel im Jahre 1926 von 13 728 Straßenunfällen in Berlin 10 070 durch Kraftwagen erfolgt! Die gleiche Erfahrung läßt sich wohl in jeder größeren Stadt

machen, trotz aller Vorsichtsmaßregeln und Weisungen, die von den Behörden im Interesse der Bürger getroffen werden. Da, wo geübte Sanitätspolizei, Ärzte, Krankenhäuser und Krankenautos vorhanden sind, wie in Städten, erübrigt es sich, dem Samariter Weisungen zu geben, wie bei solchen Unfällen vorzu-